



BApK Newsletter 3/2014 vom 31.01.2014

Sehr geehrte Damen und Herren,
hier die aktuellen Online-News rund um die Themen Psychiatrie, Soziales, Selbsthilfe und Gesundheitswesen:

1. Neuerscheinung des BApK: „Was ist denn nur mit Philip los?“

BApK: Wenn ein Mensch psychische Probleme hat, eine seelische Störung entwickelt oder gar eine länger andauernde psychische Krankheit, betrifft das immer auch seine Angehörigen und engen Freunde. Die neue Broschüre des BApK bietet in Form eines Teenie-Tagebuchs Aufklärung, Information und Hilfe für Geschwister, Freunde und alle, die mit einem psychisch kranken Menschen zusammen leben.

[\[Mehr lesen\]](#)

2. Kranke und behinderte Menschen im Nationalsozialismus: Die späte Erinnerung an die Opfer der Euthanasie

Bundestag: Erfasst, verfolgt, vernichtet - das Leiden kranker und behinderter Menschen hatte bislang kaum Raum im öffentlichen Gedenken an die Gräueltaten des Nazi-Regimes. Eine Wanderausstellung zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus erinnert an das Schicksal dieser Menschen.

[\[Mehr lesen\]](#)

3. Petition zur Einführung des Pauschalierenden Entgeltsystem Psychiatrie und Psychosomatik (PEPP)

Bundestag / Petitionen: 2009 wurde die Erprobung von diagnose- und fallbezogenen sogenannten PEPP-Entgelten trotz des Protestes Tausender Betroffener, Angehöriger und Fachleute per Rechtsverordnung durchgesetzt. Mittlerweile konnte jedoch belegt werden, dass es sachgerechte Alternativen auf der Basis von tagesbezogenen Entgelten gibt. Um diese Alternativen prüfen zu können, soll laut dieser Petition die verbindliche Einführung des neuen Entgeltsystems um mindestens zwei Jahre verschoben werden.

[\[zur Petition\]](#)

4. Bewertung etablierter Medikamente: Arzneimittelkommission appelliert an neue Regierung

Spiegel online: Die Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft übt scharfe Kritik an der neuen Regierung: Eigentlich sollten bereits auf dem Markt befindliche

Medikamente auf ihren Nutzen geprüft werden, das soll nun gestoppt werden. Das schade nicht nur Patienten.

[\[Mehr lesen\]](#)

5. Diskussion um lange Wartezeiten: Ein Déjà-vu

Ärztezeitung: Alter Wein in neuen Schläuchen? Die Diskussion um lange Wartezeiten auf einen Facharzttermin sollte eigentlich längst ad acta gelegt sein: Seit Anfang 2012 hat die Selbstverwaltung den gesetzlichen Auftrag, für eine schnellere Terminvergabe zu sorgen.

[\[Mehr lesen\]](#)

6. Arbeitssucht: Besessen vom Job

Süddeutsche Zeitung: Wenn Urlaub als Übel wahrgenommen wird: Jeder siebte Deutsche ist gefährdet, arbeitssüchtig zu werden. Sogar anonyme Selbsthilfegruppen gibt es schon für krankhafte Workaholics.

[\[Mehr lesen\]](#)

7. ADHS und Co.: Ärzte verschreiben Kindern zunehmend Psychopharmaka

Spiegel Online: Von ADHS bis hin zu sozialen Verhaltensstörungen: Deutschen Kindern und Jugendlichen werden bei psychischen Problemen immer öfter Antipsychotika verschrieben - häufig ohne dass die Medikamente dafür zugelassen sind.

[\[Mehr lesen\]](#)

8. Neue Daten zu Alkoholkonsum und Sterblichkeitsrisiko

Informationsdienst Wissenschaft: Wie eine große europäische Langzeitstudie zeigt, haben Frauen und Männer, die lebenslang im Durchschnitt nicht mehr als ein Glas bzw. zwei Gläser Alkohol pro Tag trinken, im Vergleich zu Viel- oder Wenigtrinkern ein vermindertes Risiko, an Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu sterben. Dies gilt allerdings nur für die Teilnehmer, die zu Beginn der Studie keine Vorerkrankungen aufwiesen.

[\[Mehr lesen\]](#)

9. Depressionen: Wo betroffene Sportler Hilfe finden

Spiegel online: Der Sport tut sich mit psychischen Erkrankungen immer noch schwer. Doch in den vergangenen Jahren hat sich die Situation deutlich verbessert, es wurden einige Anlaufstellen geschaffen.

[\[Mehr lesen\]](#)

10. Protokolle von Abhängigen: "Das schafft das Heroin"

taz: Seit kurzem gibt Berlins erste Diamorphin-Praxis reines Heroin an Süchtige ab. Deren Erfahrungen lesen Sie hier:

[\[Mehr lesen\]](#)

11. Wege aus der Sucht: MHH bietet Medien- und Internetabhängigen umfangreiche Behandlung

Informationsdienst Wissenschaft: Die Medizinische Hochschule Hannover (MHH) hat ihr Behandlungsangebot für Medien-, Computer- und Internetsüchtige erweitert. In der

Abhängigenambulanz der Klinik für Psychiatrie, Sozialpsychiatrie und Psychotherapie steht den Betroffenen jetzt ein sechsköpfiges Team aus Ärzten, Psychologen, Pflegekräften und Sozialarbeitern zur Verfügung.

[\[Mehr lesen\]](#)

12. Psychiatrie: Neue Station für junge Menschen im UKE

Hamburger Abendblatt: Das Universitätsklinikum Eppendorf hat in der Psychiatrie einen eigenen stationären Bereich für Jugendliche und junge Erwachsene eingerichtet. Die Nachfrage ist anders als erwartet.

[\[Mehr lesen\]](#)

13. ZDFzoom: Teure Tabletten

ZDF: Rund 30 Milliarden Euro geben die gesetzlichen Krankenkassen bei uns jährlich für Medikamente aus. Tendenz steigend. ZDFzoom fragt: Warum sind die Arzneimittel so teuer?

[\[Link zur ZDF-Mediathek\]](#)

14. Für Transsexuellen: Gustl Mollath kämpft weiter

Abendzeitung München: Gustl Mollath, Deutschlands bekanntester Psychatriepatient, setzt sich für einen Transsexuellen ein, der im Bezirkskrankenhaus Taufkirchen (Vils) zwei Monate ans Bett gefesselt wurde.

[\[Mehr lesen\]](#)

15. Studie: Wie arbeitet ein schizophreses Gehirn?

Das Universitätsklinikum Frankfurt versucht in einer Studie herauszufinden, wie das Gedächtnis schizophrener Patienten funktioniert. Für die Studie werden noch Angehörige von schizophrenen Patienten und gesunde Probanden gesucht.

[\[Mehr lesen\]](#)

Das war`s für heute. Ich hoffe unser Newsletter war für Sie interessant.

Kritik und Anregungen?

Schreiben Sie einfach eine Email an:

news.bapk@psychiatrie.de

Weitere Informationen und Angebote finden Sie auf unserer Website

www.bapk.de

Mit freundlichen Grüßen



Claudia Böhringer